

12./VII. 1916

113

(Abstempelung von Dinarnoten bei der Militärkasse in Wien.) Das k. u. k. Armeekorpskommando hat für das unter k. u. k. Militärverwaltung stehende Gebiet Serbiens angeordnet, daß die im Umlauf befindlichen Noten der serbischen Nationalbank (Dinarnoten) mit dem Stempel eines der in dem genannten Gebiete aufgestellten Kreis-kommandos oder des Bezirkskommandos in Belgrad zu versehen sind und daß nach Ablauf einer vom Militärgeneralgouvernement in Belgrad festzusetzenden Frist ungestempelte Dinarnoten von den militärischen Kassen und von den militärischen Verschleißstellen für Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände im okkupierten Gebiete Serbiens nicht mehr angenommen werden. Um den in den österreichischen Ländern sich aufhaltenden Besitzern von Dinarnoten die Erlangung eines solchen Stempels zu erleichtern, wurde die Veranlassung getroffen, daß auch bei der Militärkasse in Wien, 9. Bezirk, Universitätsstraße Nr. 7, namens des Kreis-kommandos in Belgrad eine Abstempelung von Dinarnoten vorgenommen wird. Die Abstempelung erfolgt unentgeltlich und findet bei der genannten Kasse täglich bis einschließlich 14. Juli an Wochentagen von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags statt. Die abzustempelnden Noten können auch mittels Post an die genannte Kasse eingesendet werden. Ebenso kann auf Wunsch der Partei die Rückstellung der abgestempelten Noten durch die Post auf Kosten und Gefahr des Einsenders erfolgen.